

# Kleine Wunden professionell versorgen

Wunden entstehen im Alltag schnell und werden üblicherweise durch Fremdkörper, Zelltrümmer und Keime belastet. Der natürliche und körpereigene Wundheilungsprozess wird durch Prontosan® Wound Gel therapeutisch unterstützt.

Schnell entstehen kleine Wunden im Alltag, die grosse Folgen haben können. Gerade jetzt im Frühling bei der Gartenarbeit, beim Fahrradfahren oder beim Grillieren. Solche Verletzungen können Schnitt-, Schürf- oder Platzwunden sein sowie Verbrennungen 1. oder 2. Grades.

Ist eine Wunde entstanden, dann setzt der menschliche Organismus ein Alarmsystem in Gang und leitet Abwehrmassnahmen ein. Die Wundheilung wird durch körpereigene Prozesse gesteuert, die dazu führen, dass sich beschädigtes Körpergewebe neu bildet und die Wunde wieder verschlossen wird. Mit enzyhistochemischen Verfahren konnte nachgewiesen werden, dass dieser biologische Prozess bereits wenige Minuten nach der Wundsetzung beginnt.

## Wundheilung in Phasen

Die Wundheilung erfolgt in Phasen, die sich nicht streng voneinander abgrenzen, sondern zum Teil parallel ablaufen. In der Reinigungsphase (exsudative Phase) wird in den ersten Stunden die Wundspalte durch Exsudation von Fibrin und koaguliertem Blut aufgefüllt. In dieser Phase bildet sich Wundschorf, der die Wunde nach aussen gegen Keime abschirmt. Ein typisches Wundödem zeigt sich im angrenzenden Gewebe. In der Granulationsphase (Proliferationsphase) nimmt die Exsudation ab und neue Gefässe sprossen in das Wundgebiet ein, d. h. Fibroblasten bilden Kollagen und bauen so die Wunde aus. Voraussetzung zur Bildung von neuem Granulationsgewebe ist ein sauberer Wundgrund.

In der Reparationsphase (ab dem 8. Tag) entsteht das endgültige Narbengewebe. Dieses neue Gewebe besitzt weder Talg- noch Schweißdrüsen und erscheint weiss-perlmutterartig auf der Haut.

## Den natürlichen Prozess unterstützen

Dieser natürliche Prozess kann durch therapeutische Massnahmen unterstützt werden. Was heisst das? Wunden werden üblicherweise durch Fremdkörper, Zelltrümmer und Keime belastet. Die Lösung: Prontosan® Wound Gel; es löst die Verschmutzung durch 0,1% Undecylenamidopropylbetain, ein amphoterer Tensid, das wie ein Spülmittel die Oberflächenspannung reduziert und dadurch Kontaminationen und



Prontosan® Wound Gel – denn auch Bagatellverletzungen sollten professionell versorgt werden.

## Verletzte Haut braucht Hilfe

Ob kleinere Verletzungen oder chronische Wunden: Verletzte Haut braucht Hilfe. Nur eine intakte Haut kann die Funktion der Schutzhülle unseres Körpers garantieren. Prontosan® Wound Gel reinigt und befeuchtet die Wunde und bewahrt diese vor einem erneuten Aufreissen. Prontosan® Wound Gel wird direkt aus der praktischen 30-ml-Flasche aufgetragen (ca. 3–5 mm Dicke) und bis zum nächsten Verbandwechsel belassen. Es nimmt Juckreiz und Schmerz, löst gleichzeitig schonend Beläge und vermeidet Krustenbildung. Die Wunde wird mit einem Sekundärverband abgedeckt.

Schmutz leicht von der Wunde löst. Polihexanid (0,1%) stoppt die Keimvermehrung; damit wird eine langfristige Reduzierung der Keime erreicht. Polihexanid wird nicht resorbiert, da es sich bei dem Molekül um eine polymere Verbindung mit relativ hoher Molekularmasse handelt. Prontosan® Wound Gel reinigt somit, schützt vor Infektionen, kühlt, nimmt den Schmerz und ist sicher und einfach in der Anwendung. Wichtig ist es bei einer Verletzung der Haut, parallel den Tetanuschutz zu überprüfen. Dieser sollte nicht älter als zehn Jahre sein. Bei stark verschmutzten, grossflächigen oder nässenden Wunden ist auf jeden Fall der Arzt zu konsultieren. ■